

Webinar-Zusammenfassung: Einmal durch den Impfkalendar im 1. Lebensjahr Impfpräventable Erkrankungen – Wo stehen wir?

Auf einen Blick !

Besonders im ersten Lebensjahr werden die wichtigsten Grundimmunisierungen begonnen, um den Jüngsten einen Schutz vor verschiedenen Krankheitserregern zu bieten. Die Ständige Impfkommission (STIKO) gibt hierzu Empfehlungen in Ihrem Impfkalendar.¹

- Die Einführung der Rotaviren-Impfung zeigt in Deutschland einen deutlichen Rückgang der Inzidenz.²
- Obwohl es in Deutschland bislang noch keine Impfeempfehlung für die Meningokokken B (MenB) gibt,³ so zeigen neueste Daten aus UK ein erfolgreiches nationales Impfprogramm mit dem 4CMenB-Impfstoff bei Säuglingen.⁴
- Durch das Inkrafttreten des Masernschutzgesetzes könnte das Ziel der WHO - eine Impfquote von 95 %⁵ - erreicht werden.⁶
- Auch während der Corona Pandemie sollte besonders bei Risikogruppen auf den Impfstatus geachtet werden.⁷

Rotaviren (RV)



1. Impfung: 6. Woche 2. Impfung: 2. Monat 3. Impfung: 3. Monat (je nach Impfstoff erforderlich)¹

Deutlicher Rückgang der Inzidenz der RV-Gastroenteritiden bei den ≤ 9 – Jährigen - jedoch kann noch viel getan werden: Die Impfquote des Geburtsjahrgangs 2015 liegt derzeit nur bei 68 %, obwohl die höchste Krankheitslast bei den Kindern zwischen 0 und 4 Jahren liegt.² Bei über 50 % der Erkrankten unter 15 Jahren ist eine Hospitalisierung erforderlich.² Erste Hinweise zeigen auch einen negativen Einfluss der RV-Infektion bei der Entwicklung von Diabetes Typ 1.⁸

Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Polio, Hepatitis B und Hib – 6fach-Impfung



1. Impfung: 2. Monat 2. Impfung: 3. Monat* 3. Impfung: 4. Monat 4. Impfung: 11. – 14. Monat¹

Pertussis (*Aktualisierte Impfeempfehlung siehe RKI. Epid Bull 34/2020)

Vor allem bei Säuglingen kommt es häufig zu schwerwiegenden Komplikationen (Lungenentzündungen, Mittelohrentzündungen etc.), daher sollte besonders bei Ihnen auf eine frühzeitige Immunisierung geachtet werden, um die Fallzahlen und die Mortalitätsrate zu senken.² Neu ist die Empfehlung, dass Schwangere im dritten Trimenon eine Impfung durchführen lassen sollten, um dem Neugeborenen bereits einen Schutz mit auf den Weg zu geben.⁹

Haemophilus influenzae Typ b (Hib)

Studien zeigen, dass der Rückgang der Hib-Erkrankungen in Europa mit einem Anstieg der Impfquoten korreliert.¹⁰ Darüber hinaus deuten erste Daten darauf hin, dass auch die Qualität der Antikörper (AK) eine wichtige Rolle bei der Hib-Impfung spielen. Hib-TT AK zeigten dabei eine bessere Qualität hinsichtlich der Avidität und der bakteriziden Aktivität als die Hib-OMP AK. Durch die verstärkte Avidität können Hib-TT-Impfstoffe eine bessere Immunantwort induzieren als Hib-OMP-Präparate.¹¹

Pneumokokken¹²



1. Impfung: 2. Monat 2. Impfung: 4. Monat 3. Impfung: 11. – 14. Monat¹

Durch verschiedene Impfprogramme kann weltweit ein deutlicher Rückgang der Pneumokokkenfälle bei den unter 15-Jährigen festgestellt werden, welcher bei den Kindern zwischen 0 und 5 Jahren sogar mehr als 50 % beträgt.¹²

Meningokokken (Men)

In Deutschland gibt es ca. jeden Tag einen Meningokokkenfall, wovon mehr als jeder zweite vom Serotyp B ausgelöst wird.¹³ Jedoch gibt es von der STIKO zur Zeit noch keine Empfehlung für eine Standardimpfung.³ Andere Nationen haben bereits regionale oder gar nationale Programme (z. B. USA, Kanada, UK und Australien) gestartet. Der 4CMenB-Impfstoff zeigte dabei ein gutes Sicherheitsprofil zusammen mit einer signifikanten Reduktion der MenB-Erkrankungen.⁴

MenC



1. Impfung: 11. – 14. Monat 2. Impfung: 15. – 23. Monat¹

Masern, Mumps, Röteln und Varizellen (MMRV)



1. Impfung: 11. – 14. Monat 2. Impfung: 15. – 23. Monat¹

Masern

Im Laufe des 20. Jahrhunderts konnten bereits bis 2017 über 21 Millionen Menschenleben gerettet werden – Nur durch Impfung!¹⁴ Leider erfolgt die 2. Masern-Impfung hierzulande häufig noch zu spät und so konnte Deutschland bisher noch nicht das WHO-Ziel einer Impfquote von 95% erfüllen⁵ Am 01.03.2020 trat das Masernschutzgesetz in Kraft und so ist die Impfung nun für einzelne Personengruppen verpflichtend.⁶

1 RKI. Epid Bull 34/2019. 2 RKI, Infektionsepid. Jahrbuch meldepfl. Krankheiten für 2018. 3 RKI. Epid Bull 3/2018. 4 Ladhani SN et al. N Engl J Med 2020; 382:309-317. 5 RKI Epid. Bull. 01/2018 6 Bundesgesetzblatt 2020 Teil I Nr. 6;148-157. 7 RKI. FAQ zu Coronavirus SARS-CoV-2. 7 Harrison et al., PLoS Pathog. 2019 Oct 10;15(10). 9 Vgl. RKI. RKI-Ratgeber – Keuchhusten; 10 Wang S et al. Expert Rev Vaccines 2017;16:1095–1105. 11 Schlesinger Y et al. JAMA. 1992;267:1489–1494. 12 RKI-Pneumoweb Sentinel, Stand: 16.05.2018. 13 RKI. SurvStat@RKI 2.0, https://survstat.rki.de, Stand 02.03.2020. 14 Dabbagh et al., MMWR Morb Mortal Wkly Rep. 2018 Nov 30;67(47):1323-1329.

Sie wollen mehr erfahren ?

Auf impfakademie.de finden Sie:

- Kostenlose Online-Webinare zu aktuellen Themen rund ums Impfen
- Antworten erfahrener Experten auf häufige Fragen aus der Praxis
- Online-Module für Ihre medizinischen Fachangestellten